

# I. Anmeldung

TOP:

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 06.11.2014**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**6-streifiger Ausbau der Bundesautobahn A6 zwischen Autobahnkreuz Nürnberg-Ost und Autobahnkreuz Nürnberg-Süd**

**hier: Vorstellung des Projektes mit Änderungsverlangen der Stadt Nürnberg**

**Anlagen:**

- Entscheidungsvorlage
- Übersichtsplan Blatt-Nr. 5A
- Detaillageplan AS Langwasser Nord

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Autobahndirektion Nordbayern (ABD-N) plant als Auftragsverwaltung des Bundes den 6-streifigen Ausbau der Bundesautobahn A6 zwischen dem Autobahnkreuz (AK) Nürnberg-Ost und dem AK Nürnberg-Süd. Für das Bauprojekt besteht Baurecht, Mittel werden kurzfristig vom Bund bereitgestellt. Der Bau beginnt im März 2015.

Bedingt durch die Entwicklung des Gewerbegebiets Nürnberg-Feucht-Wendelstein (GNF) und der NürnbergMesse GmbH und den dadurch erzeugten hohen Schwerverkehrsanteil ergeben sich Leistungsfähigkeitsengpässe und eine erhöhte Unfallgefahr an der Anschlussstelle (AS) Nürnberg-Langwasser. Es wurden in der Verwaltung zusammen mit der ABD-N und dem GNF unterschiedliche Varianten zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit untersucht. Dabei wurde ein externes Büro mit der Variantenprüfung beauftragt. Um den Verkehr zu den Hauptverkehrszeiten und in den Spitzenzeiten des Veranstaltungsverkehrs wieder abwickeln zu können und die entstandene Unfallhäufungsstelle zu beheben, muss die AS Langwasser mit zwei Lichtsignalanlagen (LSA) ausgestattet und die Geschwindigkeit reduziert werden. Die Planung dazu wurde von der ABD-N beauftragt.

Die Ausstattung der AS Langwasser mit LSA und die dadurch erforderlich werdenden längeren Abbiegespuren führen zu einem Änderungsverlangen beim Brückenneubau. Im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der A6 muss das Brückenbauwerk an der AS Langwasser erneuert werden. Da unterhalb der Brücke auf der Gleiwitzer Straße eine Fahrspur mehr benötigt wird, muss dabei nicht nur der Oberbau der Brücke sondern auch die lichte Weite unter der Brücke vergrößert werden.

Dazu ist zusätzlich zum schon bestehenden Planfeststellungsbeschluss für die Brücke seitens der ABD-N ein Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Gleiwitzer Straße und die Signalisierung der Knotenpunkte durch die Stadt Nürnberg durchzuführen.

Das Änderungsverlangen der Stadt Nürnberg führt dazu, dass die Kosten für den 6-streifigen Ausbau und den Ausbau der Gleiwitzer Straße im Zufluss auf die beiden LSA an der AS Langwasser gemäß einer Kreuzungsvereinbarung nach Bundesfernstraßengesetz aufgeteilt werden. Die Kosten für den

Umbau des gesamten Knotenbereiches betragen 7,08 Mio. Euro, von denen die Stadt etwa 2 Mio. Euro zu tragen hat. Die Maßnahme ist zuschussfähig, Verhandlungen zur Kostenbeteiligung durch den GNF bzw. die NürnbergMesse GmbH finden noch statt.

Mit dieser Vorlage soll die Verwaltung beauftragt werden, die Planfeststellung für den Ausbau der Gleiwitzer Straße und die Signalisierung der Knotenbereiche durchzuführen und die Zuschussanträge zu stellen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>  <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b> Zuschussantrag noch nicht gestellt; Verhandlung zu Kostenbeteiligung (GNF, Messe)
-------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein**
- Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein**
- Ja:**

4. **Abstimmung ist erfolgt mit:**

**Ref. I / OrgA**

**Ref. II / Stk**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**im Rahmen der VB**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

II. **Herrn OBM**

III. **RefVI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(4923)